



Schwerpunkttagung 18./19. Februar 2016 Fokusgruppe 2: Betriebskultur und Kompetenznutzung

Messung mitarbeiterseitiger Reputationskompetenz in Bezug auf den Arbeitgeber im Kontext der Nutzung sozialer Medien

DANIEL BRYLLA UND EVA HAMMES



Agenda



- 1 Vorstellung Webutatio
- ② Skalenentwicklung
- ③ Expertendiskussion

1 Vorstellung Webutatio

Vorstellung Webutatio



Reputation beschreibt die gesamte Bewertung eines Unternehmen durch den Kunden und basiert auf dessen Reaktionen auf Güter, Dienstleistungen sowie Kommunikation und Interaktionen mit dem Unternehmen und/oder seiner Vertreter (z. B. Mitarbeiter, Management).

(Walsh and Beatty, 2007, S. 129)

Vorstellung Webutatio



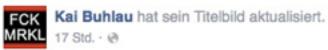
Reputation beschreibt die gesamte Bewertung eines Unternehmen durch den Kunden und basiert auf dessen Reaktionen auf Güter, Dienstleistungen sowie Kommunikation und Interaktionen mit dem Unternehmen und/oder seiner Vertreter (z. B. Mitarbeiter, Management).

(Walsh and Beatty, 2007, S. 129)

Reputationskompetenz ist die in beruflicher und privater Sphäre gezeigte Handlungsfähigkeit von Mitarbeitenden, soziale Medien in Übereinstimmung mit unternehmerischen Reputationszielen zu nutzen.

5









Uwe Oestreich gefällt das.

1 geteilter Inhalt





About

To see what he shares with friends, send

Overview

Work and Education

Places He's Lived

Contact and Basic Info

Family and Relationships

Details About Markus



Timeline

Markus Pleil Wer einer deutschen Frau was antut der legt sich mit dem deutschen Volk an und meine Meinung ist eine Frau ist kein Gebrauchsgegenstand sondern ein mensch mit recht und Freiheit deshalb ist meine Meinung weg mit dem scheiß Ausländer gesochse unsere Frauen gebührt recht und Ehre.!!!! Also Finger weg von unseren Frauen! !!!!

×

Gefällt mir · Antworten · 1 1 · 20 Std.



Markus Pleil Und nochmal mein höchste Anteilnahme an allen beteiligten Frauen ich stehe hinter euch seit stark !!

Gefällt mir · Antworten · 1 1 · 20 Std.



Markus Pleil Und zu verdanken haben wir es der Merkel fotze und ihren Anhängern weg mit dem Dreck! !!!!!

Gefällt mir · Antworten · 20 Std.

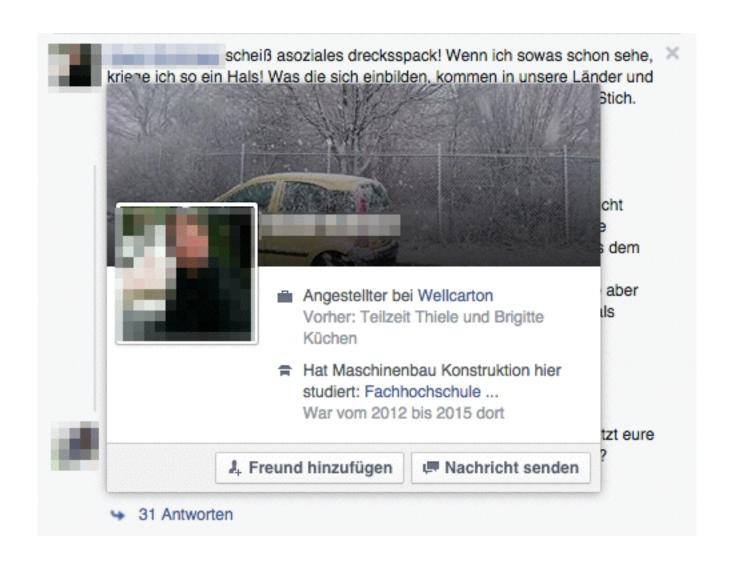


Markus Pleil Ps:Ich bin kein Nazi das das klar ist ich bin deutscher mit Verstand

Gefällt mir · Antworten · 20 Std.

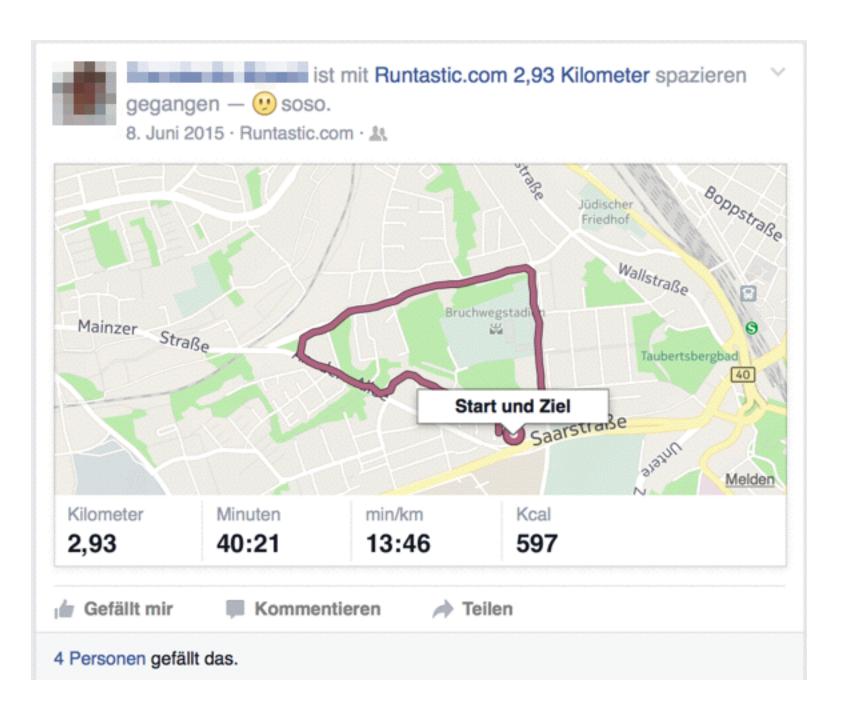


Lives in Kornbach, Bayern, Germany From Gefrees



Mehr auf perlen-aus-freital.tumblr.com





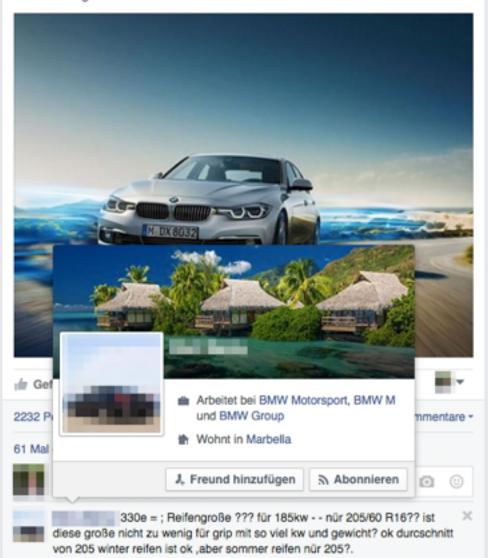






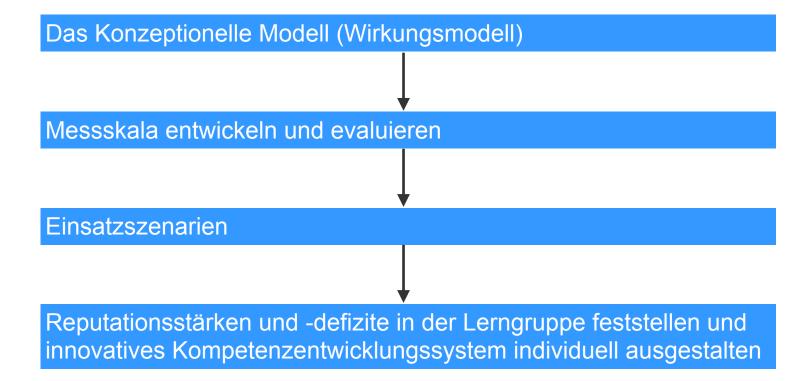
Die dynamischste Form von Fortschritt. Der BMW 330e Plug-in Hybrid mit eDrive.

Was die Kombination aus kraftvollem Benzinmotor mit dem effizienten eDrive Elektromotor Besonders macht: http://goto.bmw.de/5GPknmiZ... Mehr anzeigen



Ziele und Zuständigkeiten des Verbundprojekts



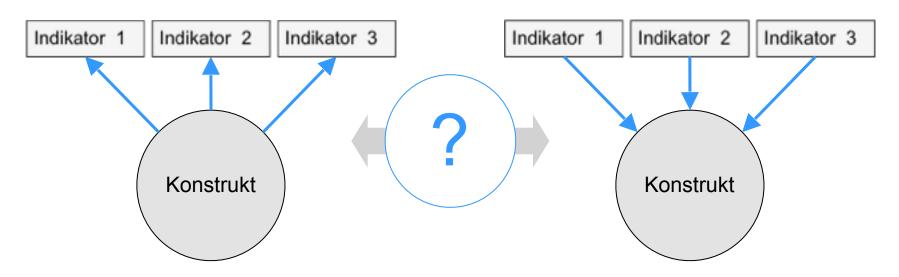


2 Skalenentwicklung

Reflektive und formative Konstruktmessung



- Zentrale Frage im Marketing: wie operationalisieren wir Konstrukte?
- Verursachen die Indikatoren das latente Konstrukt oder werden sie verursacht?

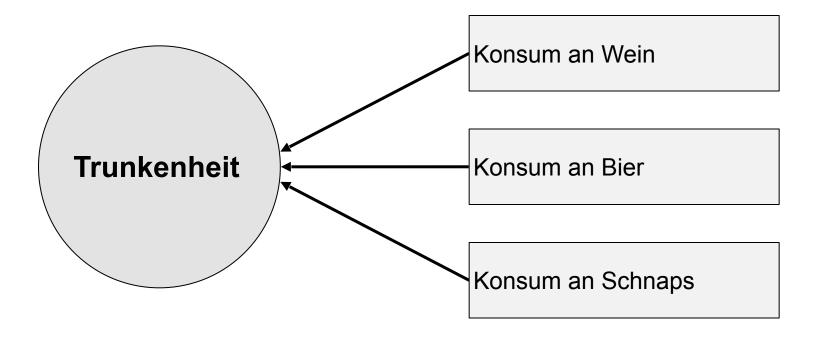


Veränderungen in der latenten Variable bewirken Veränderung in den dazugehörigen Indikatoren

Veränderungen in einem oder mehr Indikator bewirken Veränderung m Konstrukt

Reflektiv vs. Formativ: Ein Beispiel



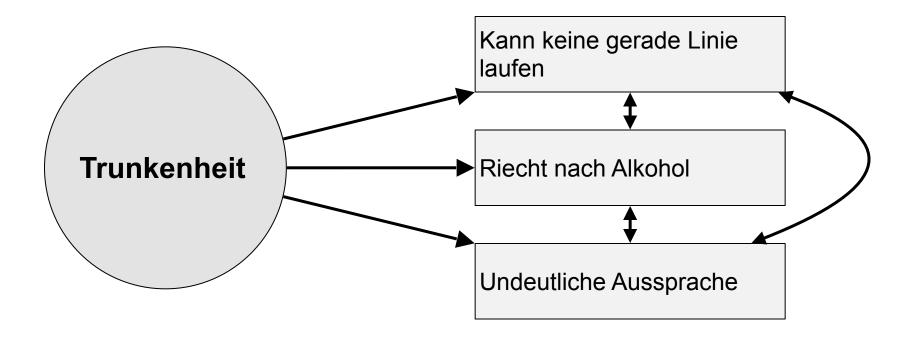


Hier:

Trunkenheit wird beeinflusst von einer oder mehrerer Verhaltensweisen (beob. Variablen); diese Verhaltensweisen können gleichzeitig auftreten.

Reflektiv vs. Formativ: Ein Beispiel





Hier:

Trunkenheit beeinflusst gleichzeitig mehrere beobachtbare Variablen; diese korrelieren i. d. R. miteinander.

Entwicklung reflektiver Skalen (Scale development process)



- 1) Konstrukt-Definition
- 2) Item-Generierung
- 3) Item-Reduktion
- Datenerhebung
- 5) Item-Reduktion
- 6) Berechnung der Skala
- 7) Beurteilung der Dimensionalität
- 8) Beurteilung der Reliabilität
- 9) Validitätsprüfung ____ Weitere Datenerhebung
- 10)Beurteilung der Verallgemeinbarkeit

Churchill, G. Jr. 1979. "A Paradigm for Developing Better Measures of Marketing Constructs." *Journal of Marketing Research* 16 (1): 64-73.

Gerbing, D.W., Anderson J.C. 1982. "An updated paradigm for scale development incorporating unidimensionality and its assessment." *Journal of Marketing Research* 25, 186-192.

Entwicklung reflektiver Skalen (Scale development process)



- 1) Konstrukt-Definition
- 2) Item-Generierung
- 3) Item-Reduktion
- 4) Datenerhebung
- 5) Item-Reduktion
- 6) Berechnung der Skala
- 7) Beurteilung der Dimensionalität
- 8) Beurteilung der Reliabilität
- 9) Validitätsprüfung ____ Weitere Datenerhebung
- 10)Beurteilung der Verallgemeinbarkeit

Churchill, G. Jr. 1979. "A Paradigm for Developing Better Measures of Marketing Constructs." *Journal of Marketing Research* 16 (1): 64-73.

Gerbing, D.W., Anderson J.C. 1982. "An updated paradigm for scale development incorporating unidimensionality and its assessment." *Journal of Marketing Research* 25, 186-192.



Technische Kompetenz (Funktionswissen)

Fähigkeit, Social Media und alle Einstellungen und technischen Merkmale der jeweiligen Plattform kompetent zu nutzen.

"Ich bin mir nicht ganz sicher, wie man die Privacy-Settings bei Facebook einstellt."

—Jana, 27 Jahre

"Ja, es ist kompliziert, die Profileinstellungen zu ändern."

—Markus, 19 Jahre



Sichtbarkeitsbewusstseins-Kompetenz (Strukturwissen)

Fähigkeit zu verstehen, dass Kommunikation in Social Media für andere sichtbar ist, einschließlich Fremder.

"Das Problem ist, dass viele nicht verstehen, dass man durch 'liken' anderen zeigt, welchen Content angeschaut hat."

—Benjamin, 30 Jahre



Einbringungsbewusstseins-Kompetenz (Fachwissen)

Fähigkeit nur mit hinreichendem Wissen an Diskussionen in Social Media teilzunehmen.

"Wenn man was sagt, das unbegründet oder einfach falsch ist, sieht das schlecht für die Person aus, die es sagt."

-Richard, 28 Jahre



Reflexionskompetenz

Bewusstsein, dass eigene Beiträge in Social Media ungewollte Effekte haben können.

"Man muss nachdenken. Wenn man am Freitag krank macht und Fotos von der Party auf Facebook postet, könnte das auffallen."

—Julia, 29 Jahre



Kommunikationskompetenz

Die Fähigkeit formal-sprachlich, d. h. grammatikalisch korrekt in Social Media zu kommunizieren.

"Natürlich ist es peinlich und kann negative Konsequenzen haben, wenn man schreibt ohne zu denken und man lauter Rechtschreibfehler macht."

—David, 30 Jahre

③ Expertendiskussion

Expertendiskussion



Aufgabenstellung:

Gibt es weitere Kompetenzdimensionen oder -defizite?

(linke Seite des Raumes)

Welche Trainingsmöglichkeiten fallen Ihnen ein?

(rechte Seite des Raumes)

- 5 Minuten alleine oder mit Nachbarn Ideen sammeln
- Gemeinsame Diskussion



Thank You. Danke. Grazie. Thank You. Danke. Grazie. Thank You. Danke. Grazie. Thank You. Danke, Grazie, Thank You, Danke, Grazie, Thank You. Danke. Grazie. Thank You. Danke. Grazie. Thank You. Danke. Grazie. Thank You. Danke. Grazie, Thank You, Danke, Grazie, Thank You, Danke, Grazie, Thank You, Danke, Grazie, Thank You. Danke. Grazie. Thank You. Danke. Grazie.